

Gemeinde Asendorf

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Rates am 24.03.2009

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wolfgang Heere

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Rudolf von Tiepermann

Jürgen Brettmann

Petra Deubel

Uwe Siemers

Eyck Steinke

Reiner Döhrmann

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Wolfgang Kolschen

Hans Weidinger

Verwaltung

Nils Igwerks

Horst Wiesch

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 12.03.2009 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Herr Dornbusch beantragt den Tagesordnungspunkt 4 -Beschluss zum Ausbaukonzept „Kindergarten Haendorf“- zu vertagen. Er führt aus, dass das vorliegende Ausbaukonzept Baukosten in Höhe von rund 100.000 € verursachen würde. Um eine solche Investition zu verabschieden, ist es erforderlich, dass sich der Rat zunächst intensiv mit der Gesamtsituation in Hinblick auf die Kinderbetreuung und sämtlicher Betreuungsmöglichkeiten auseinandersetzt. Seines Erachtens ist dieses bisher nicht umfassend genug geschehen. Es muss ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung aller Informationen erstellt werden.

Nach seiner Ansicht sollte im Rahmen einer Ratsbesprechung von der Verwaltung diese kompakte Angelegenheit dargestellt werden. Dabei ist insbesondere interessant, was im Kindergarten Engeln passiert.

Es darf keine voreilige Erweiterung des Kindergartens Haendorf erfolgen. Vorher muss auch die finanziellen Auswirkungen zur Betreuung von ortsfremden Kindern durchleuchtet werden. Auch muss die Tatsache, dass der Einsatz von Tagesmüttern für die Gemeinde wesentlich preiswerter ist, einbezogen werden.

Bei Herrn Heere ruft der Antrag von Herrn Dornbusch Unverständnis hervor. Er weist darauf hin, dass zu dieser Angelegenheit sehr viele Sitzungen stattgefunden haben.

Der Rat befürwortet den Antrag von Herrn Dornbusch, so dass der Tagesordnungspunkt 4 -Beschluss zum Ausbaukonzept „Kindergarten Haendorf“- vertagt wird.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

Anschließend teilt Herr Heere mit, dass diese Angelegenheit nicht in einer nichtöffentlichen Ratsbesprechung, sondern in einer öffentlichen Ratssitzung nun nochmals beraten wird.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 16.12.2008

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

Punkt 4:

Beschluss zum Ausbaukonzept „Kindergarten Haendorf“

Aufgrund des Beschlusses unter Tagesordnungspunkt 1 wird die Beratung dieses Tagesordnungspunktes vertagt.

Punkt 5:

Beschluss zum Konzept „Veranstaltungsplatz Asendorf“

Herr Heere erläutert kurz die Beschlussempfehlung aus der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass in Hinblick auf die Pflasterarbeiten der Unterbau durch eine Fremdfirma hergestellt wird und das Pflastern selbst gemeinschaftlich vom Sportverein, Heimatverein und von der Feuerwehr übernommen wird.

Der Rat beschließt:

1. Der Haushaltsausgaberest aus dem Vorjahr in Höhe von 46.456,77 € muss für alle anstehenden Maßnahmen am Veranstaltungsplatz ausreichen.
2. Im ersten Schritt sollen die Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Strom und Wasser) realisiert werden.
3. Danach soll mit den noch verfügbaren Haushaltsmitteln die Pflasterung einer größtmöglichen Fläche finanziert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

20-0040/09

Beratung über die eventuellen Wegebaumaßnahmen „Brüner Bruch“ und „Auf der Höchte“

Herr Heere berichtet, dass von der GLL beide Zuwendungsbescheide vorliegen. In Kürze werden die Anliegerversammlungen stattfinden.

Herr Brettmann verweist auf die Diskussion aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 17.03.2009 und hält es nicht für erforderlich, dass aufgrund der zum Teil geringen Breite der Straße „Brüner Bruch“ eine Ausweichbucht realisiert werden muss. Die in Rede stehende Teilstrecke wird nicht häufig befahren.

Herr Dornbusch trägt vor, dass er gegen die Ausbaumaßnahme „Auf der Höchte“ ist. Da jedoch beide Straßenbaumaßnahmen unter diesem Tagesordnungspunkt zusammengefasst sind, wird er zustimmen.

Der Rat beschließt:

Für den Ausbau der Straßen „Brüner Bruch“ und „Auf der Höchte“ wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.000 € beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

20-0041/09

Ausbaumaßnahmen Förderprogramm ZILE „Brüner Bruch“

a) Abschnittsbildung

b) Festlegung des prozentualen Anliegeranteiles durch Einzelsatzung

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt:

a) im Zusammenhang mit dem Ausbau der Gemeindestraße „Brüner Bruch“ die Bildung folgenden Abrechnungsabschnittes:

Abgrenzung im Norden durch die Südgrenze der querenden Gemeindestraße 1024 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Asendorf (Haendorfer Weg) und im Süden durch die Südgrenze der abzweigenden Gemeindestraße 1061 (Brüne).

b) den prozentualen Anliegeranteil beim Ausbau der Straße „Brüner Bruch“ durch Erlass einer Einzelsatzung auf 30 v.H. festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

20-0042/09

Ausbaumaßnahmen Förderprogramm ZILE „Auf der Höchte“

a) Abschnittsbildung

b) Festlegung des prozentualen Anliegeranteiles durch Einzelsatzung

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt:

a) im Zusammenhang mit dem Teilausbau der Gemeindestraße „Auf der Höchte“ die Bildung folgenden Abrechnungsabschnittes:

Abgrenzung im Süden durch die Nordgrenze der querenden Gemeindestraße 1118 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Asendorf (Kampsheider Weg) und im Norden durch die Südgrenze der abzweigenden Gemeindestraße 1120 (Zur Höchte).

b) den prozentualen Anliegeranteil bei Ausbau der Straße „Auf der Höchte“ durch Erlass einer Einzelsatzung auf 30 v.H. festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Feuerlöschteiche

Herr Eyck Steinke macht darauf aufmerksam, dass Herr Albrecht Kracke hinsichtlich des Feuerlöschteiches im Ortsteil Graue Vorstellungen hat, die er der Verwaltung zuschicken wird.

Herr Heere macht darauf aufmerksam, dass Herr Schlesselmann im Zuge der Erweiterung seines Betriebes die Auflage erhalten hat, einen neuen Feuerlöschteich anzulegen. Insofern könnte der alte Feuerlöschteich im Ortsteil Graue aufgegeben werden.

Generell muss gemeinsam mit der Feuerwehr über die Feuerlöschteiche in der Gemeinde Asendorf eine Entscheidung getroffen werden. Grundsätzlich könnte der oder andere Teich der Naturschutzstiftung übergeben werden.

Herrn Dr. von Tiepermann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Feuerwehr über einen Schlauchwagen verfügt, mit dem eine große Wassermenge befördert werden kann. Aufgrund dessen kommen den Feuerlöschteichen nicht mehr so eine erhebliche Bedeutung zu, wie in der Vergangenheit.

Punkt 9.2: **Wegeseitenräume**

Herr Eyck Steinke trägt vor, dass Herr Albrecht Kracke häufig für die Gemeinde die Wegeseitenräume mulcht. Da dieses unentgeltlich erfolgt, sollte darüber nachgedacht werden, Herrn Kracke eventuell die Kosten für Treibstoff zu ersetzen.

Herr Döhrmann macht deutlich, dass auch andere Personen solche Arbeiten für die Gemeinde kostenlos erledigen. Es muss eine einheitliche Verfahrensweise gewählt werden.

Herr Döhrmann erkundigt nach den Rückschnittarbeiten des Bauhofes. Er möchte wissen, wieviel der Bauhof von dem Programm abarbeiten konnte.

Anmerkung:

Alle Aufträge in Hinblick auf Bäume aufasten bzw. auf Stock setzen sind vom Bauhof erledigt worden. Folgende Straßen sind dabei berücksichtigt worden: Staffhorster Weg, Mühlenweg, Zur Darrloge (jeweils im OT Graue), Im Brinke, Niemansbruch (jeweils im OT Kampsheide), Forthweg, Wildpark, Ehrenbruch (jeweils im OT Brebber), Scholer Straße (im OT Arbste), Altenfelder Weg (im OT Altenfelde) und Heithüser Weg (im OT Heithüsen).

Punkt 9.3: **Gemeindliche Vorgaben in Baugebieten**

Herr Heere berichtet, dass in Kürze in einer Ratsbesprechung über die gemeindlichen Vorgaben in den Baugebieten gesprochen werden soll. Hierfür ist erforderlich, dass ihm die Ratsmitglieder Änderungswünsche bis zum 01.04.2009 schriftlich mitteilen, um diese Vorschläge auch vor der Besprechung rechtlich von der Verwaltung ausloten zu lassen.

Herr Dornbusch bezieht sich auf seine Ausführungen aus der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses in Hinblick auf ein altersgerechtes Wohnen.

Auf Anfrage von Herrn Dornbusch teilt Herr Heere mit, dass auch diese Überlegungen ihm nochmals schriftlich zugesandt werden müssen.

Sollte ein Ratsmitglied Informationen über die derzeitigen örtlichen Bauvorschriften benötigen, dann muss die Verwaltung bis Freitag darüber Kenntnis erhalten.

Herr Weidinger ist grundsätzlich der Auffassung, dass durch Lockerung einige Vorgaben mehr Attraktivität für Bauwillige erreicht werden kann.

Des Weiteren macht Herr Weidinger darauf aufmerksam, dass im Baugebiet „Hohenmoorer Straße“ eine gepflasterte Wegeparzelle sehr mit Unkraut überwuchert ist.

Herr Heere erklärt, dass nur die Möglichkeit verbleibt, dass jemand die Fugen auskratzt. Der Einsatz von Spritzmitteln ist nicht erlaubt.

Herr Weidinger ist der Auffassung, dass aus optischen Gründen diese Arbeiten erledigt werden sollten, auch wenn der Gemeinde Kosten entstehen. Langfristig wird es sich auszahlen.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Herr Dohemann berichtet, dass der Bauhof in einem Teilbereich des Ortsteils Brüne Wegeseitenrände abgeschoben hat. Der Bauhof hat dabei gute Arbeit geleistet.

Herr Heere beendet die Ratssitzung.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer